

Kompass für die Zahntechnik



Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey
Universität Greifswald

Liebe Leserin, lieber Leser, nach einigen Tagen des Innehaltens und der Ruhe um den Jahreswechsel hat uns nun alle der Alltag im neuen Jahr schon mehr als einen Monat fest im Griff.

Die in ihrer Form weltweit einmalige Quintessenz Zahntechnik (QZ) wird auch in diesem Jahr ein wichtiges Medium der Kommunikation und der Diskussion sein. In einem sich rasant entwickelnden technologischen Umfeld ist dies in Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung und herstellerunabhängiger, objektiver Betrachtung von Techniken und Materialien besonders wichtig.

Die Internationale Dentalschau (IDS) in Köln im kommenden Monat wird das große Ereignis sein für alle Partner in der zahnärztlichen/zahntechnischen Versorgung unserer Patienten. Auf der Weltleitmesse der Dentalindustrie mit fast 170.000 m² Fläche und weit über 2.300 Ausstellern nimmt die CAD/CAM-Technik immer mehr Raum ein. Faszinierende Anwendungsbeispiele für additive und subtraktive Fertigungstechniken mit weitgehend

automatisiertem 5-Achs-Fräsen und 3-D-Druck in Zusammenspiel mit immer neuen High-Tech-Materialien begeistern uns alle.

Ziel allen technischen Fortschritts ist allerdings die immer bessere Behandlung von Patienten mit sehr individuellen Bedürfnissen, biologischen Gegebenheiten und Ansprüchen. Mit viel Erfahrung und Sachverstand wird die Zahntechnik dabei auch in Zukunft ein unverzichtbarer Partner des Zahnarztes sein. Auch wenn sich derzeit Anforderungen und Möglichkeiten enorm verändern, setzt dies unverändert anatomische Kenntnisse, Wissen über die Biomechanik von Werkstoffen sowie das Beherrschen vermeintlich konventioneller Techniken voraus. Denn nur auf einer soliden Grundlage können neue Erkenntnisse wachsen. Gleichzeitig bewegen wir uns in einem Umfeld, das auch wirtschaftlichen Faktoren Rechnung tragen muss.

So findet sich in dieser Ausgabe ein Querschnitt vieler Themenbereiche, vom Einfluss der Brennträger auf die Sinterschrumpfung, über die Nutzung von Synergien im unternehmerischen Umfeld bis hin zur Betrachtung vollkeramischer Materialien für CAD/CAM. Genau dieses breite Spektrum lässt die Quintessenz Zahntechnik als unersetzbaren Kompass in unserem stürmischen Alltag erscheinen.

Mit besten Grüßen von der Ostseeküste

Ihr Karl-Friedrich Krey